

Einheit der Wirklichkeiten II

Christian Hackbarth-Johnson, Dachau

Mit seiner besonderen Mischung als spiritueller und akademischer Lehrer, Redner und Autor spricht Michael von Brück viele Menschen in besonderer Weise an. Als Mitherausgeber dieser Festschrift und einer seiner ersten Schüler aus seiner westdeutschen Zeit möchte ich eine sehr persönlich gefärbte Einführung zu seiner Person und Wirksamkeit geben, indem ich unter anderem über meine eigene Beziehung zu ihm als meinem Lehrer nachdenke. Die Beziehung zwischen Lehrer und Schüler ist eine Lernbeziehung. So ist auch das Schreiben dieses Artikels für mich eine Übung zur Selbsterkenntnis geworden, die dadurch neu angestoßen, aber nicht abgeschlossen wurde. Vieles übersteigt dabei den Rahmen eines solchen Aufsatzes, der schon von seinem Umfang her holzschnittartig bleiben muss und der sich an ein zwar innerlich engagiertes, aber doch allgemeines Publikum richtet. Der Erkenntniswert darf nicht nur persönlich sein. Dieser Erkenntniswert ist zum einen natürlich geschichtlich. Es werden Daten und Erinnerungen verknüpft, die in ein Bild gezeichnet werden, das mit anderen Bildern in Beziehung steht, in das sich der Leser, die Leserin mit seiner oder ihrer Geschichte einfügen kann. Mehr noch soll anhand des Erzählten aber etwas erkannt werden können, das über bloße Fakten und Anekdoten hinausgeht. Das Erzählte muss bedeutsam sein, die Geschichte muss zu einem gewissen Maße durch-schaut sein.

Geschichte ist zweifellos immer auch die Geschichte kreativer Missverständnisse, oder fragmentarischer Teilverständnisse, mittels derer, so könnte man in religiöser Sprache sagen, eine göttliche Führung – oder wie immer man die im Geheimen lenkende wunderbare Kraft bezeichnen mag – uns Menschen unsere je eigenen, individuellen Entwicklungswege und Evolutionen innerhalb der „Einheit der Wirklichkeit“, in Verbindung mit der Welt, dem Kosmos, mit allem, was geschieht, erfahren, gedacht, geträumt und erkannt und nicht erkannt wird, gehen lässt. Für den Verstand ist zunächst alles Rätsel, Rätsel auf der Suche nach Erkenntnis, nach Einsicht, nach der Wahrheit des Seins, für die Seele – und ich gebrauche diesen in unserer wissenschaftlich geprägten Zeit vielfach geschmähten Begriff ohne weitere Erklärung – die mit der Tiefe verbunden ist, eine mit einem Lächeln begrüßte Chance der Entfaltung: „An-